



KARL GROSS · DIPLOM-GRAFIKER UND RESTAURATOR
RIESDORFER STRASSE 9 A · 39291 RIESDORF

Karl Groß · Diplom-Grafiker und Restaurator

Herrn
Bernd Kunze
Bruchhauser Straße 8
27327 Martfeld

betrifft:
Protest gegen zensierende Textkürzung

Riesdorfer Straße 9 a, 39291 Möckern/OT Riesdorf

Riesdorf, 20.02.2006

Dem Vorstand zur Kenntnis!

Sehr geehrter Herr Kunze,

vielleicht können Sie meine Entrüstung darüber nachvollziehen, daß Sie mich auch nach meiner vorsorglichen Rückfrage in dem Glauben ließen, mein Text "Geld oder Leben" würde ungekürzt veröffentlicht. Auch eine Redaktion, die sich das Recht, Kürzungen vorzunehmen, vorbehält, übt Zensur aus, wenn sie den Autor bei Kürzungsabsicht keine Gelegenheit gibt, seinen Artikel zurückzuziehen! Zumindest ist es üblich, bei Kürzungen, die Eingriffe kenntlich zu machen. Das ist jedoch nicht geschehen. Besonders ärgerlich ist der Umstand, daß die Streichungen durch witzlose Einschübel ersetzt wurden, die teilweise sinnentstellend sind und durch falsche Anwendung der Fälle den Eindruck erwecken, ich beherrsche meine Muttersprache nur unzureichend.

Bereits kurze Zeit nach erscheinen des Artikels meldete man sich bei mir zustimmend. Man hatte auch bemerkt, daß wohl fremd gekürzt worden war, weil gewisse sprachliche Ungereimtheiten nicht recht in den sonstigen Text passen wollten. Für mich nur ein schwacher Trost. Doch nicht jeder wird so aufmerksam oder gar mißtrauisch sein. Schon weil sich wohl kaum ein IGB-Mitglied vorstellen kann, daß sich Personen aus den eigenen Reihen das Recht herausnehmen, fremde Texte ohne Kommentar zensierend zu kürzen. Ich erwarte, das der Vorgang erklärt wird. Aber ich bitte darum, mich nicht für dumm verkaufen zu wollen, indem man vielleicht behauptet, man habe nur von seinem Kürzungsvorbehalt Gebrauch gemacht. Als Grafiker bin ich mit Layoutbedingungen und Schriftgebrauch vertraut genug, um erkennen zu können, daß nicht aus Platzmangel in meinen Text eingegriffen wurde. Mein Protest richtet sich dagegen, daß offenbar nach Gutdünken unliebsame Passagen gestrichen werden, wenn jemand von deutlicher Kritik unangenehm berührt sein könnte. Um wessen Wohlwollen bemüht man sich hier eigentlich?!. Wer solche Beitragsmanipulation für eine Art Diplomatie hält, sollte auch den Mut haben, diesen Stil öffentlich und möglichst plausibel vor der gesamten Gemeinschaft zu rechtfertigen. Heimlich Textänderungen vorzunehmen, halte ich jedoch in keinem Fall für seriös begründbar!

Der hier geübten Praxis stehen die einfachsten journalistischen Korrektheitsgrundsätze entgegen. Gründe für dieses Verfahrensweise interessieren mich schon deshalb, weil es auf fatale Weise an Herrschaftstechniken erinnert, die in der DDR gang und gäbe waren. Um hier die erwünschte Trennungslinie deutlich ziehen zu können, verlange ich, daß mein Protestschreiben im HIN erscheint und daß damit nicht nur die Mitglieder des IGB Gelegenheit bekommen sich dazu zu äußern. Denn hier wurden demokratische Grundsätze berührt, deren Verletzung zumindest keinem mündigen Gemeinschaftsglied gleichgültig sein kann!

Karl Groß/Riesdorf
Telefon: 039225-63046
info@karl-gross.de
